



## Bildungsministerium

Staatssekretär Böhm präsentiert neue Publikation des Museumsverbandes „Die Fürsten von Anhalt“

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 232/03

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 232/03

Magdeburg, den 18. Dezember 2003

Staatssekretär Böhm präsentiert neue  
Publikation des Museumsverbandes „Die Fürsten von Anhalt“

Im Spiegelsaal des Schlosses Köthen hat Staatssekretär Wolfgang Böhm heute um 14.00 Uhr die neue, vom Museumsverband Sachsen-Anhalt herausgegebene Publikation „Die Fürsten von Anhalt“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Buch fasst die Vorträge zusammen, die im Rahmen eines Kolloquiums zu Herrschaftssymbolik, dynastischer Vernunft und politischen Konzepten der anhaltischen Fürsten unter großem öffentlichen Interesse am 5. und 6. Dezember 2002 im Schloss Ballenstedt gehalten wurden. Unter anderem steht die unter dem Fürsten Franz von Anhalt-Dessau auf dem europäischen Kontinent beginnende Aufklärung im Blickpunkt der Betrachtung. „In dem kleinen Teilstaat Anhalt Dessau

trat mit dem 18-jährigen Fürsten Franz ein junger Fürst die Regierung an, der sein nur 700 km<sup>2</sup> großes Ländchen mit seinen damals gut 30.000 Einwohnern zu einem Mekka gesellschaftlicher Neuerungen in Wirtschaft, Kultur und Bildung gestaltet hat, erinnerte Böhm in seiner Ansprache an die Verdienste des großen Regenten.

Das Buch steht im Zusammenhang mit dem kulturtouristischen Vernetzungsprojekt „Gemeinsam sind wir Anhalt“, das im Jahre 2001 in Zerbst und Jever gestartet worden war. Zusammengeschlossen haben sich zu diesem Projekt die sechs anhaltischen Stadt- und Regionalmuseen Ballenstedt, Bernburg, Coswig, Dessau, Köthen und Zerbst. Hinzu kommt das Schlossmuseum im friesischen Jever, das von 1667 bis 1793 eine Nebenresidenz von Anhalt-Zerbst war.

Ziel des Projektes ist es, herausragende Entwicklungen, Ereignisse und Persönlichkeiten, die die anhaltische Geschichte prägen, in den ständigen Ausstellungen und Museen stärker zu präsentieren. Es handelt sich aber nicht allein um ein Museumsprojekt. Das Projekt ist vielmehr gekennzeichnet durch eine umfassende Zusammenarbeit in den Bereichen der Wissenschaft, des Kulturtourismus und der Erforschung und Darstellung der gemeinsamen Geschichte Anhalts. Darüber hinaus soll das Projekt „Gemeinsam sind wir Anhalt“ zur Identitätsbildung der Bevölkerung beitragen, denn in Sachsen-Anhalt leben immerhin ca. 500.000 Menschen in ehemals anhaltischen Landesteilen.

Die in den Ausstellungen gezeigten Teilaspekte sollen mit einer Überblicksausstellung zur anhaltischen Geschichte korrespondieren, die voraussichtlich im Jahre 2005 eröffnet wird.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/racs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainflidvnb71elznj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uron/>

567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.de www.mb.sachsen-anhalt.de